



Newsletter Februar 2019



Zur Geburt meines ersten Enkels „Jonte“ (30. Januar 2019)
schenkte mir eine Strickkreis-Teilnehmerin diesen wunderschönen Frühlingsblumenstrauß.

Eine andere hat dieses liebevolle Bild gefertigt.



Vielen Dank für beides. Ich habe mich sehr gefreut – ich bin doch nur die Oma und habe doch nichts gemacht. ...
Wir sind alle sehr glücklich. Und ich bin besonders stolz auf meine Tochter.

Neuigkeiten aus dem Schopf:

Wie schon im letzten Newsletter möchte ich heute eine Babygarnitur zeigen:

Ein Babypullover, eine Hose dazu, Söckchen, Mützchen.

Erneut habe ich „Gesa und Flo“- Baby-Wolle von Atelier Zitron verstrickt.

Und hier die Modelle, die ich – wie sonst – „Jonte“ genannt habe:

Alles für Größe 56 – 62.

Anleitungen sind fertig. Die für die Modelle aus dem Januar-Newsletter übrigens auch.

Der Pullover wieder mit

Raglanärmeln – ganz ohne Nähte.

Halsbündchen doppelt gestrickt für einen besonders „sauberen“ Rand.



Das Mützchen



Die Söckchen hatte ich schon fertig. Es sind Spiralsöckchen, an der Spitze begonnen. 1 25g-Knäuel reicht genau für ein Paar.



Die Anleitung für die Hose habe ich über eine andere Oma aus meinem Strickkreis empfohlen bekommen. Durch den eingestrickten Keil hat die Hose viel Weite im Schritt, sodass Windeln (diese ist eigentlich speziell für Stoffwindeln gedacht) viel Platz haben. Die Bündchen und auch der Taillenbund sind schön lang, die Hose kann gut „mitwachsen“.

Die Anleitung ist frei im Internet verfügbar, siehe Hosenmatz (www.lanade.de)



Die ganze Kombination sieht an meiner Neugeborenen-Puppe so aus:

Verbrauch:

Gesa und Flo, Atelier Zitron

100% feinste Merinowolle

25 g Knäuel Lauflänge 90 m

Natürlich schadstofffrei!

Babyspeichelecht!

Pullover Gr. 56-62:

75 g in Eierschale (Fb. 02), je 25 g

in Marine (Fb. 12), Türkis (Fb. 11)

und Grau (Fb. 09)

Mützchen:

25 g in Eierschale (Fb. 02), je 25 g

in Marine (Fb. 12), Grau (09) und

Türkis (Fb. 11)

oder Reste aus Pullover

Söckchen:

25 g in Türkis (Fb. 11)

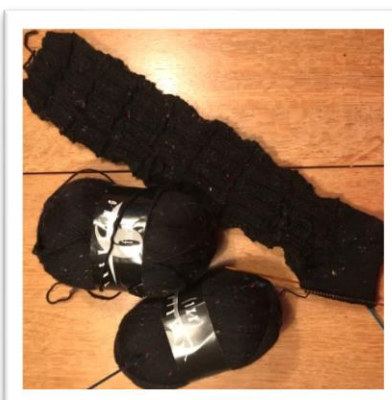
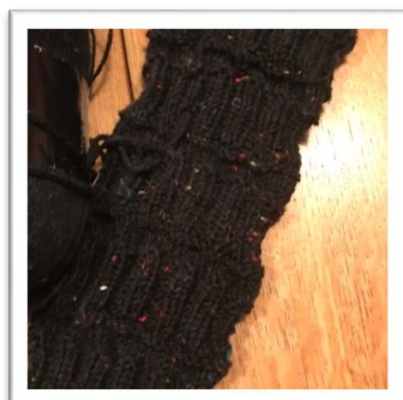


Hose:

100 g in Eierschale (Fb. 02)

Aber neben dem Thema Baby gibt es auch noch was anderes.

Ich wollte schon lange mal Socken stricken mit einem Schaft, der aussieht wie Stulpen, das Ganze aber eben als Strumpf an einem Stück. Der Schaft ist sechsfädig, der Fuß vierfädig. Das geht gut, wenn man wie bei Trekking XXL Garn in der selben Farbe hat wie bei dem Tweed-Garn von Atelier Zitron. Hier in Schwarz.



Der Schaft ist so lang und durch das Rippenmuster so elastisch, dass der Strumpf auch als Kniestrumpf getragen werden kann.

Durch die Kraus-Rechts-Runden und das versetzte Rippenmuster kann man den Schaft auch schön „schuppen“ und den Effekt von Stulpen erzielen.

Der Schaft ist mit 48, der Fuß mit 64 Maschen gestrickt.

Es gibt unterschiedliche Reaktionen:

Die Einen sagen, wie praktisch, die anderen: Ich hab' die Stulpen lieber separat. Separate Stulpen habe ich ja auch schon mal gestrickt (siehe Fotos: Kombination aus „Wolkenspiel“ mit „Gobi“), aber jetzt ist eben alles in einem. – Mal schauen, was ich aus den Restknäueln mache ..Hier die „getrennte“ Variante:

(Details auf meiner Website unter Socken und/oder meinen Newsletter 06/2017).



Hier habe ich damals die Stulpen kombiniert aus Wolkenspiel und Gobi gestrickt. Ich habe mir die Tatsache zunutze gemacht, dass ich für die Gobi exakt die halbe Maschenzahl stricken konnte. So konnte ich die Maschen immer entsprechend der Wollstärke halbieren bzw. verdoppeln.

Als Geburtstagsgeschenk für meinen Schwiegersohn sind auch noch ein paar „Standard“-Socken entstanden. Dafür habe ich mal die Ferner-Lungauer-Sockenwolle verstrickt. Wie immer mit Bumerang-Ferse, wenn ich es mir aussuchen kann. Die Wolle von Ferner (Österreich) ist auch wunderbar weich und verstrickt sich sehr gut. Gestern wurden sie – versehentlich – mit normaler Wäsche gewaschen. Sie haben es unbeschadet überstanden.



(Lungauer 4-fach, 9,95 €/100 g)

Von einer Kundin, die für ihre Oma einen Pullover aus der Royal Alpaka (Atelier Zitron) gestrickt hat, habe ich die Erlaubnis bekommen, das fertige Werk zeigen zu dürfen. Ist der nicht klasse?!



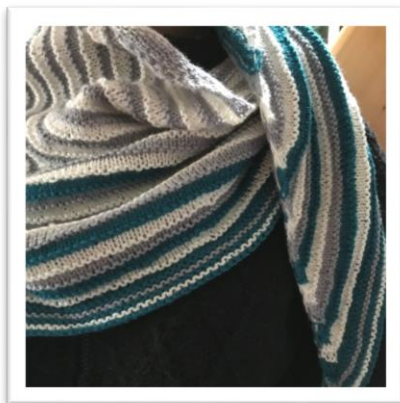
Und ein Tuch, dessen längliche Form ich besonders schön - weil so „tragefreundlich“, - finde, das ich nach meinem Workshop im Vogtsbauernhof in Gutach zum Thema Dreiecktücher angefangen hatte, weil wir während des Workshops Unstimmigkeiten in der Anleitung festgestellt hatten.

Ich habe es „Silbermond trifft Herbstwind“ genannt, weil ich die beiden Wollqualitäten von Atelier Zitron kombiniert habe, was super gut geht, haben die beiden doch die gleiche Lauflänge, sind beide aus tasmanischer Merinowolle, beide gleich weich ...

Silbermond: 100 g-Strang 15,95 €, Herbstwind 50 g 7,95 €.

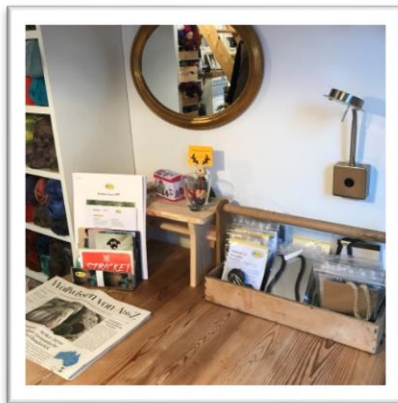
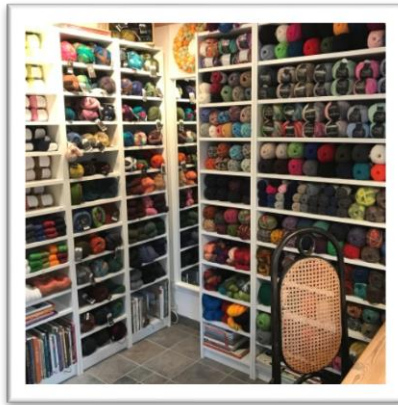
Farben entweder bei www.atelierzitron.de, oder in meinen Newslettern 01/2018 (Silbermond) und 09/2018 (Herbstwind).

Zur Qualität Silbermond die Ergänzung: Das helle Beige ist nicht mehr lieferbar.



Neues Im Schopf:

In der letzten Woche habe ich meinen Schopf von Winter auf Sommer „umgerüstet“. Das habe ich zum Anlass genommen, noch einige Regale zu ergänzen – ja, es ging noch. Und es sieht meines Erachtens auch gut aus. Ich habe die Sommerwolle ausgepackt, die „Echt“ ins Verkaufsregal gepackt, an einer (meiner einzigen) freien Wand meine Neuheiten aufgehängt („Echt“ und die neuen Farben der handgefärbten „Traumseide“), im Zuge dessen die Sockenwolle neu präsentiert. So sieht der Schopf jetzt aus.



Im Zuge dessen habe ich meinen Arbeitsplatz und mein „Lager“ aufgeräumt und optimiert. Es war eine Woche Arbeit, und ich bin sehr zufrieden.

Neu im Schopf habe ich, wie bereits im Januar-Newsletter vorgestellt die Qualität „Echt“ von Atelier Zitron.

Eine Kundin hat daraus etwas gehäkelt. Sie meinte, die Baumwolle verarbeitet sich wunderbar.

Ich habe sie gewaschen (Pflegeleicht, 40°-Wäsche) und die Maschenprobe kam formstabil, nicht verhärtet oder brettig aus der Waschmaschine. Ich habe auch schon eine Idee, was ich mit der Wolle mache, blöderweise hat mein Tag aber nur 24 Stunden.

Ich kann leider nicht so viel stricken, wie ich Ideen habe...

Aber: Sie wurde von Teilnehmerinnen des nächsten Strickwochenendes schon bestellt für Pullover u. a.



Hierzu gibt es ein Zertifikat, das die Genfreiheit, die Schadstofffreiheit bescheinigt.

Zertifikat

Hiermit bestätigt die

Textilfärberei Hirschhorn
Hainbrunnerstr. 12
69434 Hirschhorn



TEXTILFÄRBEREI HIRSCHHORN GMBH

der Firma

Atelier Zitron
Westerhaar 12
58739 Wickede

folgendes:

Das Garn mit der Produktbezeichnung „Echt“ ist NM 34/2x6 Bio-Baumwollzwirn supergekämmt, stammt aus kontrolliertem biologischem Anbau und wurde im Anbau per Zertifikat überwacht.

Der Anbau der Faser erfolgte in den USA, South Carolina.

Gesponnen wurde das Garn in Deutschland unter Einhaltung der sozialen Standards unter der Partie:
005255/12596.

Im Prüfinstitut Hohenstein wurde das Garn durch einen Gentest unter der Report No. 18.8.4.0191 geprüft.
Hierbei wurden keine Genmanipulationen festgestellt.

Gefärbt und für den Endverbraucher aufgemacht wurde das Garn nach ÖkoTex Standard 100 Klasse 1 in unserem Haus.

Bei dem oben genannten Garn handelt es sich um 100% Bio-Baumwolle.

Textilfärberei Färberei Hirschhorn

Michael Thierling

Geschäftsführender Gesellschafter

Textilfärberei Hirschhorn GmbH

Darüber hinaus:

Atelier Zitron

Trekking XXL Sockenabo – neue Farben:
(7,50 €/100 g, 75% Schurwolle, 25% Polyamid,
Lauf­länge 420 m)

Sockenabo?

Was ist das?

Atelier Zitron kreiert zur Trekking XXL mehrfach im Jahr neue Farben. Diese neuen Farben werden nur an die Abonentinnen geliefert, sodass vielstrickende Sockenstrickerinnen garantiert die Nase vorn haben können, wenn sie neue Farben für ihre Strümpfe ausprobieren möchten. Atelier Zitron behält sich vor, Farben aus diesem Abonnement ggf. ins Sortiment zu übernehmen. Andernfalls handelt es sich sozusagen um eine limitierte Edition.



Atelier Zitron:

Traumseide, handgefärbt
100% Maulbeerseide, 800 m Lauf­länge/100 g.
32,95 € - vier wunderschöne neue Farben mit den
klangvollen Namen:

Rosenblüte, Weizenfeld, Frühlingswiese, Sandstrand

Traumseide, Traumfarben, Namen zum Träumen ...

Da will man doch gleich loslegen mit dem Stricken,
oder?



Von Schoppel Wolle

habe ich eine weitere Farbe vom Zauberboll 100 bestellt, „Papagei“,
Zauberball 100: 100% Schurwolle, 420 m Lauflänge,
langer Farbverlauf (Zauberball eben), 12,50 €/100 g



und „Durch die Blume“ vom Zauberboll, Zauberboll:
75% Schurwolle, 25% Polyamid, 420 m Lauflänge,
langer Zauberboll-Farbverlauf, 10,90 €/100 g.



Und zwei Farben der Admiral RDruck, Sockengarn,
75% Schurwolle, 25% Polyamid, 420 m/100 g,

einmal „Gras-Rosa-Türkis“ und
„Blaues Haus“,

8,50 €/100 g.



Termine und Veranstaltungen:

Bereits der zweite Stricktreff im Seniorenzentrum hat diese Woche stattgefunden:

Es war wieder sehr schön. Vor allem: Es ist schon wieder hell – zumindest auf dem Hinweg.
Dieses Mal war Bieni mit. Das geht ja immer gut mit ihr.

Der nächste Termin ist der 12. März 2019.

An dieser Stelle nochmal vielen Dank, dass wir die Cafeteria für das Stricken nutzen dürfen.

Wer Lust hat: Einfach dazukommen. Es ist Platz genug. Bislang sitzen wir alle gemeinsam um einen großen Tisch herum. Wenn wir dafür zu viele werden, bilden wir eben einfach kleinere Grüppchen, wie beim Mittsommerstricken bei uns im Garten.



Die Stricklesung in der Katholischen öffentlichen Bücherei St. Heinrich und Kunigunde am 24. Januar war ein voller Erfolg. Die Resonanz war so groß, dass wir einige Stühle beschaffen mussten. Die Reaktionen waren überwiegend positiv, einer Teilnehmerin war es zu eng. – Stimmt! Wären noch drei mehr gekommen, hätten wir ein Platzproblem gehabt. Wir werden darüber nachdenken, wie wir das bei einer weiteren Stricklesung ändern und verbessern können. Vielen Dank an das Bücherei-Leitungsteam und an alle, die gekommen sind.

Einen kleinen Rückblick zu der Stricklesung finden Sie auf meiner Homepage unter „Rückblicke“. An der Stelle schreibe ich – viele wissen es ja schon – immer etwas zu den stattgefundenen Ereignissen, um Ihnen einen Eindruck geben zu können.

Gern hätte ich ein paar Fotos gemacht, aber der Datenschutz lässt mich vorsichtig sein. Deshalb habe ich darauf verzichtet. Schade eigentlich.

Terminkalender Februar und März 2019:

Monat	Datum	Veranstaltung / Uhrzeit	Wollschopf	Anderer Veranstaltungsort
Februar				
	Dienstag, 19.02.	geöffnet 14 bis 18 Uhr	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
		Stricktreff I von 18 bis 20 Uhr (voll)	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
	Mittwoch, 20.02.	geöffnet 10 bis 18 Uhr	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
	Donnerstag, 21.02.	geöffnet 10 bis 13 Uhr	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
		Workshop von 18 bis 20 Uhr „Strickcoaching“, 10 € p. P. Voranmeldung erforderlich	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
	Freitag, 22. bis Sonntag, 24.02.	Strickwochenende		Himmelreich Sulz/Glatt am Neckar
	Dienstag, 26.02.	geöffnet 14 bis 18 Uhr	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
		Stricktreff I von 18 bis 20 Uhr (voll)	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
	Mittwoch, 27.02.	geöffnet 10 bis 18 Uhr	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
	Donnerstag, 28.02.	geöffnet 10 bis 13 Uhr	Wollschopf	
		Stricktreff II von 15 bis 18 Uhr (voll)	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
März				
	Dienstag, 05. – Donnerstag, 07.03.	Ich nehme eine Auszeit!	Geschlossen	
	Dienstag 12.03.	geöffnet 14 bis 17:50 Uhr	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
		Offener Stricktreff von 18 bis 20:30 Uhr		Cafeteria des Seniorenzentrums Kirchfeld Hermann-Höpker-Aschoff-Str. 2, 76149 Karlsruhe
	Mittwoch, 13.03.	geöffnet 10 bis 18 Uhr	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
	Donnerstag, 14.03.	geöffnet 10 bis 13 Uhr	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
		Stricktreff II von 15 bis 18 Uhr (voll)	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
	Dienstag, 19.03.	geöffnet 14 bis 18 Uhr	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
		Stricktreff I von 18 bis 20 Uhr (voll)	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
	Mittwoch, 20.03.	geöffnet 10 bis 18 Uhr	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
	Donnerstag, 21.03.	geöffnet 10 bis 13 Uhr	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
		Workshop von 18 bis 20 Uhr „Strickcoaching“, 10 € p. P. Voranmeldung erforderlich	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
	Dienstag, 26.03.	geöffnet 14 bis 18 Uhr	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
		Stricktreff I von 18 bis 20 Uhr (voll)	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
	Mittwoch, 27.03.	geöffnet 10 bis 18 Uhr	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
	Donnerstag, 28.03.	geöffnet 10 bis 13 Uhr	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
		Stricktreff II von 15 bis 18 Uhr (voll)	Zedernweg 35, 76149 Karlsruhe	
	Freitag, 29. bis Sonntag 31.03.	Strickwochenende		Himmelreich Sulz/Glatt am Neckar

Als nächstes steht das nächste **Strickwochenende im „Himmelreich“**

vom 22. bis 24. Februar vor der Tür. Wir freuen uns alle schon sehr.

Ich bin gespannt, einige der Teilnehmerinnen sind „Wiederholungstäterinnen“, einige kenne ich noch nicht. Es wird bestimmt schön, uns alle eint ja das gemeinsame Hobby und im Himmelreich strickt es sich wirklich schön.

In dem Zusammenhang hier die Information: Beim Zusatztermin Ende März können Sie noch mitstricken, wenn Sie möchten. Fordern Sie Informationen an. Ich freue mich auf Sie.

Stricktreffs im Wollschopf: Sowohl der Dienstagabend als auch der Donnerstagnachmittag haben sich inzwischen zu „geschlossenen“ Veranstaltungen entwickelt. Beide Stricktreffs ist so „voll“, dass ich niemandem mehr einen Platz anbieten kann. Vielleicht können wir die Runde im Sommer, wenn man draußen stricken kann, für die Sommermonate etwas erweitern. Wenn Sie Lust auf gemeinsames Stricken haben, kommen Sie einmal im Monat zum offenen Stricktreff in der Cafeteria des Seniorenzentrums.

Workshops: Das Workshop-Angebot besteht auch weiterhin donnerstagsabends von 18 – 20 Uhr.

Ich bin jetzt mehrfach angesprochen worden auf bestimmte Themen. Dazu werde ich mir was überlegen und es dann veröffentlichen.

Strickurlaube / Strickwochenenden: Ich biete verschiedene Alternativen an, Strickwochenenden in Sulz/Glatt am Neckar von freitags bis sonntags, eine Woche Strickurlaub in Schliersee in Oberbayern – im Haus Seegarten, direkt am See.

Ein weiteres Strickwochenende im Saarland in der Neumühle/Mettlach ist in der „Endplanung“.

Das erste Wochenende an diesem Ort wird vom 24. bis 26. Mai stattfinden. Ich kann es leider noch nicht detailliert veröffentlichen, weil mir die letzten Angaben fehlen. Ich bin zuversichtlich, in meinem nächsten Newsletter definitive Angaben machen zu können.

Nadelwelt Karlsruhe vom 3. bis 5. Mai: Informationen folgen.

1. Auersmacher Wollfest, am Sonntag, 23. Juni 2019 von 10 bis 18 Uhr

Mittsommerstricken rund um den Wollschopf findet am Samstag, **29. Juni 2019** statt. Gestrickt wird wieder ab 15 Uhr bis es dunkel wird – gutes Wetter vorausgesetzt.

Strickgabelstricken für Grundschulkinder

Der offene Workshop findet im Rahmen des Kinderferienprogramms am **10. August 2019** statt.

3. Kreativmarkt rund um den Wollschopf

Auch der Markt wird wieder stattfinden, und zwar am Samstag, **14. September 2019**.

Freilichtmuseum Vogtsbauernhof Gutach:

Strickworkshop für Erwachsene

Thema wird noch bekanntgegeben, der Termin ist festgelegt. Wir stricken am **28. September 2019**.

Anmeldung über das Museum. Gebühr 40 €. Dauer von 10 bis 16 Uhr mit 1 Stunde Mittagspause.

Nochmal zur Information:

Sie finden mich

- Im Internet (www.wollig-kreativ.de).

Ich pflege meine Website regelmäßig, sodass neue Modelle, aktuelle Termine etc. dort zu finden sind.

- Auf Facebook (Lydiaswollschopf),
- Auf Instagram (wolligkreativ).

Hier sind Sie noch schneller und aktueller über meine Aktivitäten und auch diese oder jene kleine Geschichte rund um den Wollschopf informiert.

An das Ende dieses Newsletters möchte ich ein Gedicht von Bettina Wegner setzen:

Kinder

Sind so kleine Hände
winzige Finger dran.
Darf man nie drauf schlagen
sie zerbrechen dann

Sind so kleine Füße
mit so kleinen Zehn.
Darf man nie drauf treten
können sie sonst nicht gehen

Sind so kleine Ohren
scharf, und ihr erlaubt.
Darf man nie zerbrüllen
werden davon taub

Sind so schöne Münder
sprechen alles aus.
Darf man nie verbieten
kommt sonst nichts mehr raus

Sind so klare Augen
die noch alles sehn.
Darf man nie verbinden
könn sie nichts verstehn

Sind so kleine Seelen
offen und ganz frei.
Darf man niemals quälen
gehen kaputt dabei

Ist son kleines Rückgrat
sieht man fast noch nicht.
Darf man niemals beugen
weil es sonst zerbricht

Grade, klare Menschen
wärn ein schönes Ziel.
Leute ohne Rückgrat
hab'n wir schon zuviel

Vielen Dank für die liebevollen Glückwünsche, Geschenke, die Anteilnahme. – Ich finde es nicht „normal“ und bin sehr dankbar dafür und froh darüber.

Bleibt mir nur noch, Ihnen wie immer zu sagen, dass ich mich auf Sie freue, sei es persönlich im Schopf, auf meiner Website und/oder anderen digitalen Plattformen, damit wir gemeinsam Ihre kreativen Ideen umsetzen können.

So verbleibe ich wie immer mit meiner liebsten Bieni,
die immer irritiert ist, wenn ich Jonte auf dem Arm habe
und sich offensichtlich Sorgen macht, ob ich sie noch lieb habe

mit wollig-kreativen Grüßen

Ihre

Lydia Tebroke

